MONUMENTA
GERMANIAE.

Berlin W, 30. April 1893.

Hochgeehrter Herr Kollege!

Gestern habe ich Ihnen Recht gern für die neuen Lorscher Urkunden ein Exemplar meines Archivs über Diplomatik abgesandt, sende Ihnen auch Dr. Lohr neuen Lorscher Codex. Wegen Ihrer Ordnung meiner Briefsachen bin ich selbstverständlich einverstanden, wünschte nur im Falle von Ihnen Mitteilungen über Ihr Verhältnis Lorscher Urkunden zu haben, weil ich danach Ihre Anfragen einzurichten vermag.

Die verschiedene Anschauung Ihrer M. Anfrage mag mit Ihrer Übersiedelung in die Pfingsten zusammenhängen, wo Sie Ihr Heim Ihrer Tochter, die verheirathet in den Ferien gastlich aufnahm, verlassen hatten. Die Briefsendung ist richtig, wenngleich verspätet angekommen, wenn sie auch alle Fälle nicht genau scheiden sollte. Abgesehen davon erscheint es mir allerdings als eine Abschweifung, das Verhältnis Lorscher Urkunden zu den Urkunden Karls des Großen zu behandeln, wenn Sie sich darauf beschränken, nur etwa meine 40 Lorscher auch neuen Codex zu berücksichtigen, wogegen sich also 28 Urkunden. 42 Lorscher, gibt Ihnen 3 Tilbert, wovon Sie den Text in